

C.H. Beck Familienrecht

Vereinbarungen zum neuen Versorgungsausgleich

von
Dr. Christof Münch

1. Auflage

Vereinbarungen zum neuen Versorgungsausgleich – Münch

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Versorgungsausgleich



Verlag C.H. Beck München 2010

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 60408 9

Inhaltsverzeichnis

Originaldokument

	Seite
Vorwort	V
Verzeichnis der Formulierungsvorschläge	XIII
Literaturverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XVII
A. Grundzüge des neuen Versorgungsausgleichs	1
I. Strukturreform	1
1. Probleme im früheren Versorgungsausgleich	1
2. Lösungen durch das VersAusglG	3
II. Terminologie	4
III. Auszugleichende Anrechte	10
1. Allgemeine Voraussetzungen	10
2. Neu: Besondere, nicht auf Rente gerichtete Ansprüche	11
3. Doppelverwertungsverbot	13
4. In-Prinzip	14
5. Regelsicherungssysteme	14
IV. Realteilung als Grundsatz	14
1. Teilung jedes einzelnen Anrechts	14
2. Interne Teilung	15
3. Externe Teilung	17
a) Auf Wunsch des Versorgungsträgers	18
b) Aufgrund einer Vereinbarung nach § 14 VersAusglG	18
c) Aufgrund Ehegattenvereinbarung	19
d) Bei öffentlich-rechtlichem Dienst- oder Amtsverhältnis	20
e) Wahl der Zielversorgung	21
f) Vollzug der externen Teilung – Bestimmung des Kapitalbetrages	22
4. Verrechnung	24
5. Teilungskosten	25
V. Ausnahmen vom Versorgungsausgleich bzw. Wertausgleich	26
1. Geringfügigkeit	26
2. Kurze Ehe	27
3. Fehlende Ausgleichsreife	28
4. Unbilligkeit	28
VI. Ausgleichsansprüche nach der Scheidung	29

Inhaltsverzeichnis

1. In den Ausgleich nach Scheidung verwiesene Ansprüche	30
2. Voraussetzungen für den Ausgleich nach Scheidung	31
3. Inhalt des Anspruchs	32
VII. Wertermittlung – korrespondierender Kapitalwert	33
1. Unmittelbare Bewertung	33
2. Zeiträtliche Bewertung	34
3. Sondervorschriften	34
a) Anrechte in der Leistungsphase	34
b) Wertermittlung nach Billigkeit	34
c) Anrechte in der gesetzlichen Rentenversicherung	34
d) Anrechte aus einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis	35
e) Anrechte nach dem Betriebsrentengesetz	36
f) Anrechte aus Privatversicherungen	36
4. Der korrespondierende Kapitalwert	36
a) Kapitalwert als Vergleichsgröße	36
b) Hilfsgröße	37
c) Berechnung	38
d) Kritik	39
e) Tauglichkeit für Vereinbarungen	41
VIII. Abänderung und Anpassung	44
1. Abänderung nach § 51 VersAusglG und § 227 FamFG	44
a) Einschränkungen der Abänderbarkeit gegenüber dem früheren Recht	44
b) Regelung für Vereinbarungen	46
2. Anpassung wegen Unterhalt	46
a) Geringerer Anwendungsbereich	46
b) Weitere Voraussetzungen	46
c) Aussetzung der Kürzung maximal bis zur Unterhaltshöhe	47
3. Sonstige Anpassungen	47
IX. Verfahren	48
1. Die Stellung des Versorgungsträgers	48
2. Gerichtliche Behandlung des Versorgungsausgleichs	48
B. Gesetzliche Grundlagen für Vereinbarungen zum neuen Versorgungsausgleich	51
I. Bisheriges Recht – was fällt weg?	51
1. Unterscheidung § 1408 BGB und § 1587o BGB a.F.	51
2. Jahresfrist	52
3. Rechtsfolge Gütertrennung, § 1414 Satz 2 BGB	52
4. Genehmigungspflicht nach § 1587o BGB a.F.	53
5. Verbot des Supersplittings nach § 1587o Abs. 1, Satz 2 BGB a.F.	54
6. Kein Gesamtsaldo mehr	54

Inhaltsverzeichnis

7. Kein Rentner- oder Pensionärsprivileg mehr	55
8. Überholte Formulierungen	56
II. Neuregelung der Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich, §§ 6–8 VersAusglG	57
1. Vereinbarungen nunmehr grds. erwünscht	57
a) Regelung zu Beginn des Gesetzes	57
b) Gesetzesbegründung	57
c) Vermeidung von Zersplitterungen	58
d) Kein Eingriff mehr in das Gesamtsystem	58
e) Endgültige Regelung bei der Scheidung	58
f) Häufige Teilung auf andere Art	59
2. Regelungsbefugnisse, § 6 Abs. 1 VersAusglG	60
a) Vollständiger Ausschluss	60
b) Teilweise Ausschluss	60
c) Einbeziehung in die Regelung ehelicher Vermögensverhältnisse	61
d) Vorbehalt von Ausgleichsansprüchen nach der Scheidung	62
e) Sonstige Modifikationen	62
3. Gerichtliche Bindung, § 6 Abs. 2 VersAusglG	62
III. Gesetzlich angeordnete Wirksamkeits- und Ausübungs- kontrolle	63
1. Inhaltskontrolle von Eheverträgen – Rechtsprechung von BVerfG und BGH	63
a) BVerfG	63
b) BGH	64
2. Kernbereich und ehebedingte Nachteile	67
a) Kernbereichslehre	67
b) Ehebedingte Nachteile	68
c) Eheverträge und Scheidungsvereinbarungen	69
d) Prüfungsaufbau	70
3. Anforderungen an das Beurkundungsverfahren	72
4. Allgemeine Urkundeninhalte	73
a) Präambel	73
b) Salvatorische Klausel	75
c) Auffangklausel – ehebedingte Nachteile	76
d) Belehrung	77
5. Der Versorgungsausgleich in der Inhaltskontrolle	78
a) Rechtsprechung	78
b) Individuelle eheliche Lebensverhältnisse als Rechtfertigung	80
6. Regelungen zu Lasten der Grundsicherung	82
7. Bedeutung der Aufnahme eines gerichtlichen Instrumentariums in ein Gesetz	83
8. Vornahme der Inhaltskontrolle durch die Gerichte	84
a) Nur Verweis auf die Rechtsprechung:	84
b) Keine Genehmigung	84
c) Vereinbarungsfreiheit nicht konterkarieren	84

Inhaltsverzeichnis

d) Amtsermittlung und Anlassprüfung	85
e) Ausübungskontrolle und richterliche Anpassung	86
f) Prüfung von unter altem Recht geschlossenen Vereinbarungen	87
IV. Sonstige Beschränkungen von Vereinbarungen	88
1. Keine Vereinbarung zu Lasten von Versorgungsträgern	88
2. Stichtag Ehezeitende	90
3. Keine Einbeziehung von Anrechten außerhalb der Ehezeit	91
4. Keine Höchstgrenze mehr	91
V. Form von Vereinbarungen	92
1. Notarielle Beurkundung	92
a) Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich	92
b) Vor Rechtskraft der Entscheidung über den Wertausgleich bei Scheidung	92
c) Einzelheiten der Form	94
d) Pflichten des Notars	95
2. Gerichtliche Protokollierung	96
C. Vereinbarungen zum Versorgungsausgleich	99
I. Ausschlussvereinbarungen	99
1. Totalausschluss	99
a) Anwendungsfälle	99
b) Formulierung	100
2. Einseitiger Ausschluss	103
a) Anwendungsfälle	103
b) Fehlende Ausgleichsbilanz	103
c) Lösungsmöglichkeiten	104
aa) Anknüpfung an den korrespondierenden Kapitalwert	104
bb) Einseitiges Rücktrittsrecht	106
cc) Verzicht aufschiebend bedingt durch einseitige Erklärung	108
dd) Ausschluss nur der Anrechte des Nichtunternehmer-Ehegatten	110
3. Ausschluss für bestimmte Ehezeiten	111
a) Zeiten der Berufsaufgabe	111
b) Trennungszeit	114
4. Ausschluss für einzelne Anrechte	116
a) Randversorgungen	116
b) Anrechte mit Finanzierung aus dem Anfangsvermögen	118
5. Ausschluss mit Gegenleistung	120
a) Abschluss einer Lebensversicherung	121
b) Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	126
c) Vermögensübertragung	129
d) Nutzungsrechte	134

Inhaltsverzeichnis

6. Ausschluss mit Bedingung, Befristung oder Rücktrittsrecht	138
a) Auflösende Bedingung der Berufsaufgabe wegen Kindererziehung	138
b) Rücktrittsrecht für diesen Fall	140
c) Aufschiebende Bedingung anderweitiger Versorgungssicherheit	141
II. Begrenzungsvereinbarungen	143
1. Verringerung der Ausgleichsquote	143
2. Aufstockung maximal auf die eigene Versorgung	144
3. Mindestversorgung	147
III. Ausgestaltung gesetzlicher Wertungen	149
1. Ausschluss bei Geringfügigkeit	149
2. Ausschluss bei kurzer Ehe	151
3. Ausschluss bei Unwirtschaftlichkeit	151
IV. Ausschluss, Modifikation oder Vorbehalt von Ausgleichsansprüchen nach Scheidung	152
1. Verzicht auf Wertausgleich bei Vorbehalt des Ausgleichsanspruchs nach Scheidung	152
2. Verzicht auf weiteren Ausgleich nach Scheidung	154
3. Verzicht auf Abfindung	154
4. Zahlung der Abfindung	155
5. Keine isolierte Hinterbliebenenrente	156
V. Vereinbarungen im Zusammenhang mit der Scheidung	156
1. Anderweitiger Differenzausgleich	156
2. Verrechnung verschiedener Versorgungsmöglichkeiten aufgrund des korrespondierenden Kapitalwertes	157
3. Verrechnung aufgrund anderer Werte	160
4. Vereinbarung zur Art und Weise interner Teilung	165
5. Vertragliche Verrechnung bei externer Teilung	167
6. Vertragliche Verrechnung mit dem Zugewinn	172
7. Verhinderung anwartschaftsstatischer Anrechte in der betrieblichen Altersversorgung	175
VI. Vereinbarungen unter Einbeziehung der Versorgungsträger	177
1. Anwendungsbereich	177
a) Vereinbarungen nach § 14 Abs. 2 Nr. 1 VersAusglG	177
b) Vereinbarungen nach § 6 ff. VersAusglG	178
2. Formfragen	178
3. Beispiel: Externe Teilung einer Betriebsrente	179
VII. Vereinbarungen bei Altersunterschied oder Unterhaltszahlungen	180
1. Wegfall des Rentner- oder Pensionärprivilegs	180
2. Anpassung wegen Unterhalts, § 33 VersAusglG	181
VIII. Sonstige Vereinbarungen	181
1. Verzicht auf Abänderbarkeit, § 227 FamFG	181
2. Ausschluss von Härtegründen, § 27 VersAusglG	182

Inhaltsverzeichnis

D. Steuerliche Konsequenzen von Vereinbarungen zum Versorgungsausgleich	185
I. Interne Teilung	185
II. Externe Teilung	186
III. Wiederauffüllung, Beiträge, Verzicht	186
E. Schlussbemerkung	189
Anlage – Wichtige Gesetzesbestimmungen	191
Gesetz über den Versorgungsausgleich	191
SGB VI	206
BetrAVG	220
BeamtVG	224
HGB	228
Sachverzeichnis	231

